



**Die „Fairylite“-Friseur** für längeres Haar verspricht märchenhafte Romantik.



**Für alle Männer**, die wenig Zeit in ihr Styling investieren wollen, ist der „Gone-Wild-Look“ ideal.



**Mit form schönen Locken** wird die kinnlange Bobvariante neu interpretiert.



**Funkelnde Piercings in Zöpfen** ziehen in diesem Sommer die Blicke auf sich.

Fotos: Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks

# Street-Style ist angesagt

Die Friseur-Innung Aurich-Norden präsentiert die aktuellen Trends im Frühjahr und Sommer. Drei Stilrichtungen bestimmen die neue Mode: die zeitlose Eleganz, der Street-Style und der Festival-Look.

Wiebke Feldmann

w.feldmann@hwk-aurich.de

Die Friseur-Innung Aurich-Norden bringt die ersten Vorböten für die Frühjahrs- und Sommersaison auf die Bühne. Am Sonntag, 26. Februar, stellt das Modeteam die aktuellen Haartrends ab 19 Uhr im Hotel Am Schloss, Bahnhofstraße 1, in Aurich vor. Einlass ist ab 18.30 Uhr. „Die neuen Frisuren bereiten auf die schönste Zeit des Jahres vor. Wenn die Tage wärmer werden, verlagern wir das Leben wieder ins Freie, wo Picknicks im Park, Open-Air-Konzerte und laue Sommerabende auf uns warten. Mit der neu gewonnenen Energie versuchen wir uns auch modisch neu zu erfinden“, erklärte Imke Hennig (Wiesmoor).

Die Vizepräsidentin der Handwerkskammer für Ostfriesland wird durch den Abend moderieren. Die aktuellen Schnitttechniken haben die Friseurmeister von den Vorgaben des Zentralverbandes des Deutschen Friseurhandwerks übernommen. Deren Kreationen zeigen den lässigen Street-Style Berlins.

„Im Styling ist hier alles möglich. Es wird strukturiert, locker und frei frisiert, aber immer mit einer glamourösen Note“, so Hennig. Drei Richtungen schlägt die neue Mode ein, wobei changierende Brauntöne dominieren. Die „Elegant Purity“ (Elegante Reinheit) setzt auf zurückgenommene, klare Formen und klassische Linien. Sie bringt eine zeitlose Eleganz zum Vorschein. Umgesetzt im Damenhaarschnitt „Fairylite“ (Feenhaft) ist die Langhaarfrisur leicht gestuft mit fließenden Strukturen märchenhaft romantisch.

Der „Urban-Fashion-Look“ (Städtische Mode) fordert mit stark durchstrukturiertem, lässigem Haar die mutigen Street-Styler auf die Laufstege der Straßen. Bei den Männern zeigt sich der Trend im „Gone Wild“-Haarschnitt (Außer Rand und Band). Die Frisur wird wild nach oben gestylt. Prominenter Anhänger ist Harry-Potter-Star Daniel Radcliffe.

Die dritte Stilrichtung greift die positiven Schwingungen der Open-Air-Veranstaltungen im Sommer

auf. Im „Festival-Look 2017“ sind Flechtelemente im längeren Haar ein Muss. Beispielsweise wird bei den Damen nur eine Seite enganliegend am Kopf geflochten, den Rest in glanzvollen Wellen zur anderen Seite getragen. Wer noch Hingucker einarbeiten möchte, schmückt die Zöpfe mit funkelnden Piercings. ■

**Abendkasse:** Der Eintritt kostet 25 Euro pro Person, Innungsmitglieder zahlen 20 Euro, Azubis 15 Euro.

## Kompakt:

**Modenschau:** Was in diesem Frühjahr und Sommer auf dem Kopf angesagt ist, verrät die Friseur-Innung Aurich-Norden. Das modeinteressierte Publikum ist eingeladen, am 26. Februar bei der Haarmodenschau in Aurich dabei zu sein.

## Classic Motorshow öffnet Pforten

Am ersten Februar-Wochenende fahren Oldtimer-Fans zur Classic Motorshow nach Bremen.

Wenn sich die Pforten der acht Messehallen vom 3. bis 5. Februar in Bremen öffnen, dreht sich alles rund um das Thema Oldtimer: Automobile, Motorräder, Junge Klassiker, Historischen Motorsport, Ersatzteile und Tipps zur Restaurierung. Die Bremer Classic Motorshow ist die erste große Klassiker-Messe zu Beginn des Jahres. Die rund 450.000 Besucher erwarten einzigartige Sonderschauen für Automobile und Motorräder. Dabei bieten die 650 Aussteller genug Stoff für Bezugsprache unter Experten, Sammeln und Schraubern. (w/f)

Info: www.classicmotorshow.de

## Maritime Wandgestaltung praxisnah

Neue Malerhalle des Berufsbildungszentrums Aurich füllt sich seit Jahresbeginn mit Leben.



**Lehrlingsunterweisung:** Die ersten Auszubildenden haben die Malerkabinen eingeweiht.

Foto: KH Aurich-Emden-Norden

Schleifen, spachteln, streichen und lackieren: in der neuen Halle der Handwerkskammer für Ostfriesland geht es derzeit hoch her. Die Ausbildungsräume des Berufsbildungszentrums in Aurich wurden um eine große Malerwerkstatt erweitert. Seit Jahresbeginn durften die ersten angehenden Maler und Lackierer ihr neues Quartier für die Wochen der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung (ÜLU) beziehen. Die Kreishandwerkerschaft Aurich-Emden-Norden organisiert die Kurse.

Dozent und Lackierermeister Wolfgang Post und seine zehn Auszubildenden im dritten Lehrjahr sind begeistert von der neuen Werkstatt. Auf 240 Quadratmetern konnten sie sich in zwölf Malerkabinen für ihre Übungen ausbreiten. Innerhalb einer Woche galt es, drei Wände mit Decke in Wischtech-

nik, Kellenputz-Technik und Tupft- oder Rollentechnik rund um den Kundenauftrag einer Reederei umzusetzen. Auch ein Wandbild musste gestaltet werden. Heraus kamen Motive wie ein Steuerrad, ein Anker oder ein Schiff mit Schriftzug.

Auf den Ideenreichtum und die Farbgestaltung des Gesamtkonzeptes käme es an, ebenso wie auf die genaue Umsetzung der Arbeit, erklärte Post. „Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Es sind einige wirklich leistungsstarke Schüler dabei“, lobte der Lackierermeister. Zukünftig werden in den neuen Räumlichkeiten neben Auszubildenden auch Gesellen zu Meistern ausgebildet sowie Fachlehrgänge angeboten. (w/f)

**Eindrücke:** Weitere Bilder gibt es auf [www.facebook.com/hwkostfriesland](http://www.facebook.com/hwkostfriesland).

## Starke Frauen im Handwerk gesucht

Erfolg, Mut und Leistungen der Unternehmerfrauen werden prämiert.

Dazu hat das „handwerk magazin“ zum 26. Mal den Wettbewerb „Die Unternehmerfrau im Handwerk“ ausgeschrieben. Der Preis wird wieder in zwei Kategorien verliehen: Für die mitarbeitende Partnerin oder Ehefrau des Inhabers und für die selbständige Handwerksunternehmerin. Die Siegerinnen erhalten jeweils ein Preisgeld von 2.500 Euro. Unternehmerinnen oder mitarbeitende Frauen können sich selbst bewerben oder von Dritten bis zum 15. Mai vorgeschlagen werden. Der Betrieb muss mindestens fünf Jahre erfolgreich am Markt bestehen. (w/f)

Info: [www.handwerk-magazin.de/unternehmerfrau2017](http://www.handwerk-magazin.de/unternehmerfrau2017)

## Das Handwerk gratuliert!

### Meister- und Betriebsjubiläen

#### 25 Jahre Meister:

Elektroinstallateurmeister Claus Onnenga auf Borkum (31. Januar)

#### 25 Jahre Betriebsjubiläum:

Elektro Fischer, Dorit Fischer in Großheide (17. Januar); Friseurmeister Ingo Steffens auf Spiekeroog (20. Januar); Nordmann GmbH, Schädlingsbekämpfung und Desinfektion, in Westoverledingen (23. Januar); Gas- und Wasserinstallateurmeister Johann Naatjes in Moormerland-Boekzetelerfeh (1. Februar).

#### 50 Jahre Betriebsjubiläum:

Hans-Hermann Ihnen KG in Südbrookmerland (31. Januar)

**Ehrungen:** Elke Daniels, Tel. 04941 1797-96, [info@hwk-aurich.de](mailto:info@hwk-aurich.de)

## Kurse im Berufsbildungszentrum

### Aus- und Weiterbildung

#### Ausbildereignungsprüfung (AdA) Vollzeit:

6. März bis 18. März 2017; Gebühr: 494 Euro.

#### Zeigen, wie gut Sie sind! – mit Powerpoint:

6. März bis 15. März 2017; Gebühr: 98 Euro.

#### Buchführung für Anfänger und Wiedereinsteiger:

7. März bis 9. Mai 2017; Gebühr: 329 Euro.

#### Rhetorik im Berufsleben – Grundkurs:

13. März 2017; Gebühr: 109 Euro.

#### Neuerungen der DIN 18599 für Wohngebäude (GoH-Seminar):

13. März 2017; Gebühr: 149 Euro.

#### Der Bundes-Sanierungsfahrplan in Therapie und Praxis (GoH-Seminar):

14. März 2017; Gebühr: 149 Euro.

Info: R. de Buhr, Tel. 04941 1797-73, [r.debuhr@hwk-aurich.de](mailto:r.debuhr@hwk-aurich.de)

## Ausbildungsmesse

### Chance: Azubi

Welche Ausbildungsangebote in der Region angeboten werden, erfahren Schulabgänger auf der Ausbildungsmesse Chance: Azubi. Die nächsten Termine finden am 9. Februar an der BBS I in Leer und am 15. Februar an der BBS I in Emden statt.

Nähere Infos: [www.chance-azubi.de](http://www.chance-azubi.de)

Gesund schmeckt lecker.



ISBN 978-3-89993-865-4 • € 26,99



ISBN 978-3-89993-645-2 • € 19,95



ISBN 978-3-89993-744-2 • € 19,95



ISBN 978-3-89993-637-7 • € 24,95

Auch als eBook erhältlich!

[www.buecher.schlutersche.de](http://www.buecher.schlutersche.de)

## Ja, hiermit bestelle ich

Expl. ISBN 978-3- Titel, Preis

- 89993-865-4 Das große Kochbuch gegen Bluthochdruck, € 26,99
- 89993-645-2 111 Rezepte gegen erhöhte Cholesterinwerte, € 19,95
- 89993-744-2 Der Ernährungsratgeber für ein gesundes Herz, € 19,95
- 89993-637-7 Lieblingsrezepte für Diabetiker, € 24,95

Vor- und Zuname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Bitte bestellen Sie in Ihrer Buchhandlung oder direkt beim Verlag: Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG · Buchvertrieb · Postanschrift: 30130 Hannover · [bestellservice@humboldt.de](mailto:bestellservice@humboldt.de) · Tel 0511 8550-2538 · Fax: 0511 8550-2408

**humboldt**  
... bringt es auf den Punkt.



**Beteiligte (v.l.):** Jens Briese (Köster Bauchemie), Hartmut Neumann (IHK), Jörg Wilken (BMW Tekken), Michaela Metzl-Schoon (Enercon), Gerhard Harms (Nord Electronic), Unternehmer Bernd Ubben, Maik Wölfle (Firma Böwe), Ludwig Rudnick vom gleichnamigen Modehaus.

Foto: W. Feldmann

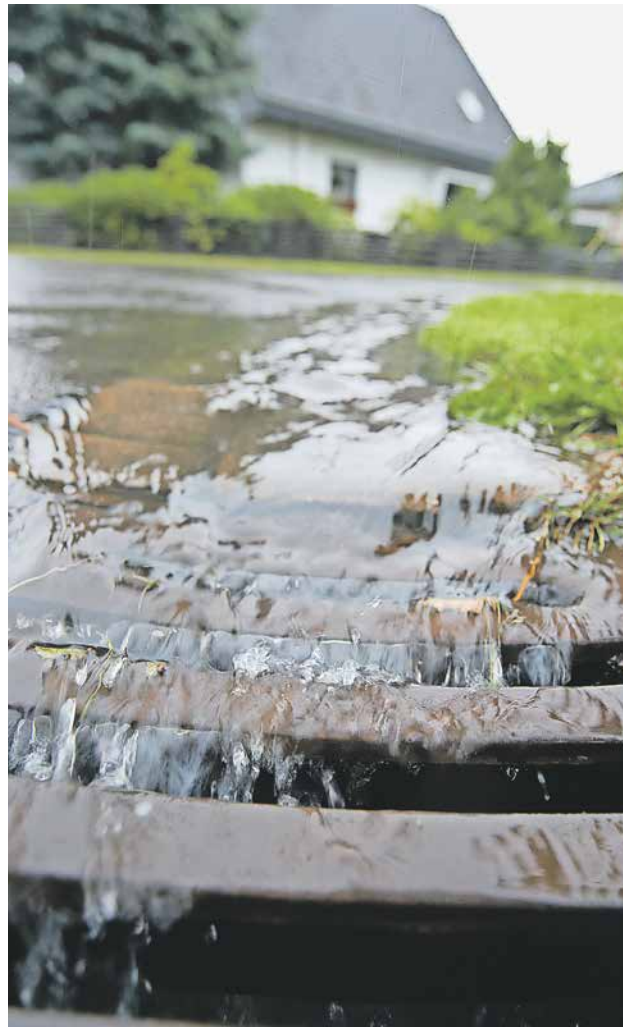


**Fritz-Werner Schüt (vorne), Inhaber von Schüt-Duis, sieht den Wirtschaftsstandort Aurich durch die zusätzlichen Fixkosten gefährdet. Im Hintergrund (v.l.) Hermann Krüger, Theo Bohlen mit Sohn Stefan Bohlen.**

Foto: W. Feldmann

## Interessengemeinschaft

- Pollmann & Renken GmbH
- AB-Polymerchemie GmbH
- ABV Bedachung und Bautenschutz GmbH
- Schüt-Duis Fenster & Türentechnik GmbH & Co. KG
- Autohaus Tekken Aurich
- Nord Elektronik GmbH
- Böwe GmbH
- Bosch-Service Freese
- Bernd Ubben Grundstücksverwaltungs-GmbH
- Stahl- und Metallbau Ihnen GmbH & Co. KG
- KÖSTER BAUCHEMIE AG
- Ludwig Rudnick GmbH & Co. KG
- E-Center Parkkauf Coordes
- Rolf Janssen GmbH
- Kaufmannschaft Aurich (Vorsitzender Udo Hippen)
- AuricherBox24.de (Gesamter Hermann Krüger GbR)
- Janssen Automobile Aurich GmbH
- Baustoffunion GmbH
- ENERCON GmbH
- B-Plast 2000 Kunststoffverarbeitungs-GmbH
- Handwerkskammer für Ostfriesland
- Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg



**Wetterprognose:** Für die Ableitung des Wassers in die Kanalisation könnten Unternehmer und Bürger in Aurich zukünftig zur Kasse gebeten werden. Foto: Christian Schwier - Fotolia.com

# Sprechen sich gegen eine Regensteuer aus

**Unternehmer werfen der Auricher Stadtverwaltung und Politik eine zu sorglose Haushaltsplanung vor. Eine Regenabwassergebühr benachteiligt den Wirtschaftsstandort.**

Wiebke Feldmann

w.feldmann@hwk-aurich.de

Im Zuge um die Debatte einer Regenabwassergebühr in der Stadt Aurich machen jetzt auch die Unternehmer mobil. Mehr als 20 Firmeninhaber haben sich zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen, um sich deutlich gegen die Erhebung auszusprechen. Die Initiative wird auch von der Handwerkskammer für Ostfriesland unterstützt.

Obwohl sich nach Medientumfragen bereits die Mehrheit unter den Fraktionsspitzen im Auricher Stadtrat gegen die Gebühr entscheiden würde, „wollen wir die Meinung der Politiker festigen und auch diejenigen umstimmen, die sich dafür aussprechen“, sagte Sprecher Theo Bohlen, Inhaber der B-Plast 2000 Kunststoffverarbeitungs-GmbH. Die Diskussion um eine solche versteckte Steuererhebung flamme immer wieder auf. Mit ihrem Zusammenschluss wollen sie die Debatte nun endgültig beenden. Dabei sieht sich die Initiative nicht nur als Sprachrohr für die Unternehmer, sondern auch für die Bürger.

Aurich habe sich in der Region dank unternehmensfreundlicher Bedingungen eine wirtschaftliche Spitzenstellung erarbeitet. Die städtischen Einnahmen wuchsen durch die Gewerbesteuer stetig an. „Mit der positiven Entwicklung setzte in der Stadtverwaltung eine zunehmende Sorglosigkeit bei der Haus-

haltsgestaltung ein, die nun angesichts sinkender Einnahmen zu finanziellen Problemen führt“, erklärte Bohlen. Dennoch stelle die im vergangenen Jahr eingenommene Gewerbesteuer von 55 Millionen Euro eine enorme Summe für Aurich dar. „Die Stadt hat kein Einnahme-, sondern ein Ausgabeproblem“, sagte Bohlen. „Die Gebühr ist kontraproduktiv. Wenn man die Fixkosten erhöht, siedeln sich Existenzgründer woanders an“, ergänzte Fritz-Werner Schüt, Inhaber von Schüt-Duis Fenster & Türentechnik. Andere Nachbargemeinden böten mittlerweile attraktivere Bedingungen im Hinblick auf Gewerbeflächen und Autobahnverbindungen.

Immerhin gehe es bei der Regenabwassergebühr nicht um geringe Summen. Als Rechenbeispiel nannte Bohlen die Fläche der B-Plast 2000 von 70.000 Quadratmetern. Bei einer zusätzlichen Erhebung von 50 Cent pro Quadratmeter ergeben sich Kosten von 35.000 Euro jährlich.

Aber auch mittelständische Unternehmen könnten die Abgabe nicht einfach schlucken, sagte Lothar Freese, Obermeister der Kfz-Innung für Ostfriesland. Für Kfz-Betriebe mit einer großen Außenfläche wären die Ausgaben in schlechten Geschäftsjahren eine enorme Belastung, die auch existenzgefährdend sein könne. Für die Planungssicherheit der Betriebe forderten die Unternehmer eine schnelle Entscheidungsfindung von der Politik. ■

## Kompakt:

**Thema:** Der Stadtrat Aurich will die Haushaltslöcher mit einer Regenabwasserabgabe stopfen. 20 Auricher Unternehmer fordern von der Stadtpolitik zu sparen, anstatt von Bürgern und Unternehmern zusätzliche Gebühren einzufordern.

## Handwerksmesse setzt digitalen Fokus

Das Spitzentreffen des Handwerks findet vom 8. bis 14. März auf dem Messegelände München statt.

Digitalisierung, Existenzgründung, Betriebsübergabe, Innovationen, neue Werkstoffe, kommende Trends – die Internationale Handwerksmesse (IHM) bietet ein umfangreiches Informations- und Weiterbildungsangebot für Fachbesucher aller Gewerke. Hammer und Säge, inzwischen auch Tablet, Smartphone oder Drohnen sind wichtige Werkzeuge für das Handwerk und werden auf der Messe vorgestellt. Neben Neuheiten von 1.000 Ausstellern erwartet Fachbesucher ein reiches Rahmenprogramm mit vielen Möglichkeiten, sich auszutauschen. (wff)

**Tickets und Infos:** www.ihm.de

## Stipendium aufgestockt

**Talentierte Berufseinsteiger können sich für Stipendien im Wert von bis zu 7.200 Euro bewerben.**

Die Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung, kurz sbb, hat die Fördertöpfe für Berufseinsteiger aufgestockt. Ab diesem Jahr erhalten Stipendiaten einen Zuschuss von bis zu 7.200 Euro bei einem Eigenanteil der Kosten von 10 Prozent. Zuvor waren es 6.000 Euro.

Das Weiterbildungsstipendium unterstützt junge Menschen nach dem besonders erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung bei der weiteren beruflichen Qualifizierung. Aus der Region können sich frischgebackene Handwerksgehilfen bei der Hand-

werkskammer für Ostfriesland darum bewerben. Gefördert werden fachliche Lehrgänge, zum Beispiel die Fortbildung zum Techniker, zum Handwerksmeister oder zum Fachwirt, aber auch fachübergreifende Weiterbildungen. Vorausgesetzt: Der Bewerber muss jünger als 25 Jahre alt sein und hat seine Ausbildung mit mindestens 87 Punkten oder besser als die Note „gut“ bestanden. Das Weiterbildungsstipendium kann künftig außerdem auch für Prüfungskosten verwendet werden. Zudem gibt es einen IT-Bonus: Die Stipendiaten erhalten einen Zuschuss von 250 Euro, wenn sie sich einen Computer anschaffen wollen. (wff)

**Kontakt:** Anita Friedrichs, Tel. 04941 1797-78, a.friedrichs@hwk-aurich.de  
**Web:** www.sbb-stipendien.de

## Filigranes aus Edelmetall

**Wettbewerb für Nachwuchs ausgeschrieben.**

Zum Thema „Steinzeit“ ruft die Gold- und Silberschmiedeinrichtung Oldenburg-Ostfriesland ihren Nachwuchs auf, kreativen und originellen Körperschmuck einzureichen. Zur Teilnahme am Wettbewerb sind alle Auszubildenden des Gewerkes eingeladen sowie alle angestellten Gesellen bis einschließlich des 5. Gesellenjahres.

Als Werkstoff steht die gesamte Materialpalette offen von Gold über Edelsteine bis hin zu Holz, Glas oder Kunststoff. Die Arbeiten sollen durch gestalterische Originalität beeindruckend sein. Alle eingereichten Stücke werden auf einer Ausstellung in Oldenburg im November präsentiert. Im vergangenen

Jahr gewann Cora-Josephine Martyszent aus Ostrhauderfehn den 3. Platz in der Kategorie 1. Lehrjahr mit ihrer Kreation zum Thema „16. Jahrhundert trifft 2016“. Sie wird ausgebildet vom Juwelier Besuden-Willig in Leer. (wff)

**Infos:** www.goldschmiedeinrichtung-oldenburg-ostfriesland.de



**Kategorie 1. Lehrjahr:** Cora-Josephine Martyszent gewann mit diesem Schmuckstück den 3. Platz. Foto: Innung

## Die neue App „Handwerk“:

Holen Sie sich alle relevanten Informationen für Ihren Betrieb auf Ihr Smartphone. [handwerk.com/app](http://handwerk.com/app)

**Handwerkskammer für Ostfriesland**

